

gegen Ende des 11. Jh. in Mainz, Worms, Speyer und Regensburg lebten, wird von Yonatan SCHMIDT (Bar-Ilan University) ediert werden.

Digitale Editionen: Zum Stand der digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik von Dr. Bernd POSSELT (MGH München) siehe oben bei den Scriptorum-Projekten.

Hilfsmittel: Erschienen ist die Dissertation von Andreas M. MEHDORN, Prosopographie der Missionare im karolingischen Sachsen (ca. 750–850) (Bd. 32). Die Dissertation von Shigeto KIKUCHI, Untersuchungen zu den Missi dominici – Herrschaft und Delegation in der Karolingerzeit (Bd. 33, 1 und 2) wird im September erscheinen.

Schriften der MGH: Erschienen sind die Bände Quellenforschung im 21. Jahrhundert – Vorträge der Veranstaltungen zum 200-jährigen Bestehen der MGH vom 27. bis 29. Juni 2019, hg. von Martina HARTMANN und Horst ZIMMERHACKL unter Mitarbeit von Anna Claudia NIERHOFF (Bd. 75) und Dorett Elodie WERHAHN-PIKOWSKI, Die regule Cancellarie Innozenz' VIII. und Alexanders VI. – Edition, Inkunabelkatalog und Überlieferungsgeschichte der päpstlichen Kanzleiregeln im frühen Buchdruck (Bd. 76) sowie Mathias KLUGE, Verschuldete Könige. Geld, Politik und die Kammer des Reiches im 15. Jahrhundert (Bd. 77).

Im Druck ist:

Kathrin UTZ TREMP, Warum Maria blutige Tränen weinte – Der Jetzerhandel und die Jetzerprozesse in Bern (1507–1509) (Bd. 78).

Studien und Texte: Erschienen ist Gabriele ANNAS / Christof PAULUS, Geschichte und Geschichten – Studien zu den ‚Deutschen Berichten‘ über Vlad III. Drăculea (Bd. 67). Im Druck ist Philipp Thomas WOLLMANN, *Litterae* der Apostolischen Pönitentiarie *in partibus* (1400–1500) – Ein Beitrag zur kurialen Diplomatie (Bd. 68) und in Vorbereitung Michael EBER / Stefan ESDERS / Till STÜBER, Die Lebensbeschreibung des Lupus von Sens und der merowingische Machtwechsel von 613/14 – Studien, revidierter Text und Übersetzung (Bd. 69).

Studien zur Geschichte der Mittelalterforschung: Der Band 1 der neuen Reihe mit den Beiträgen des Jubiläumsscolloquiums im November 2019 in Rom ist Mitte April erschienen: Das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde 1935–1945 – ein Kriegsbeitrag der Geisteswissenschaften?, hg. von Arno MENTZEL-REUTERS, Martina HARTMANN und Martin BAUMEISTER. Weitere Bände sind in Arbeit, sie werden den jüdischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der MGH gelten sowie Paul Fridolin Kehr.